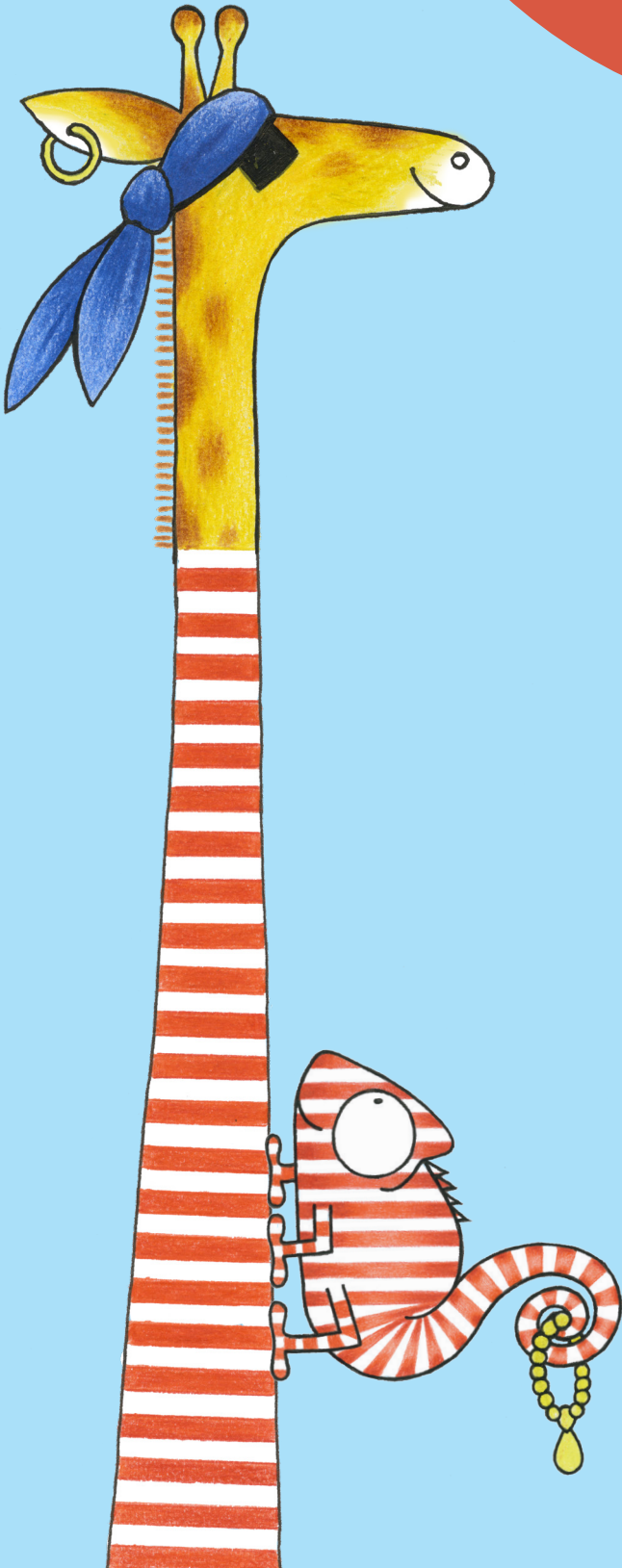




biblioheft

Inhaltsverzeichnis

Folge dem ABC ...	3
Geschichtenwerkstatt	6
Los, suche dir ein Buch!	9
Punkte im Gesicht	12
Märchenhaftes	14
Fabelhaftes	16
Wortspiele	19
Kreuz und quer durch die Sachbücher	21
Inhaltsverzeichnis	24
Von A bis Z – mein Bibliotheksalphabet	27

Folge dem ABC ...

Lektion

V. liest zum Einstieg die Buchanfänge oder Klappentexte der im Heft abgebildeten Bücher vor. Klassengespräch über Cover, Titel, Inhalt, Thema, Stimmung und/oder Hauptfigur. In der Bibliothek wird jedem Buch ein Themengebiet zugeteilt. Dieses steht auf der Signatur. V. legt alle Themengebiete der Bibliothek aus. Welches Thema kann in Frage kommen?

Innerhalb des Themas sind die Bücher dem Alphabet nach aufgestellt: entweder nach dem Reihentitel oder dem Namen der Autorin oder des Autors.

Bei den vorliegenden Büchern sollen die S. herausfinden, wer es geschrieben hat. Der Name wird mit den ersten vier Buchstaben abgekürzt. Alle S. überlegen eigene Abkürzung ihres Nachnamens, sagen die vier Buchstaben oder schreiben sie auf.

Paarweise bekommen alle S. einen Papierstreifen mit einem Thema. Sie gehen an die Regale, wählen ein Buch aus und ersetzen es mit dem Zettel. Er dient als Platzhalter und sollte nicht sichtbar sein. Alle S. kommen zurück und überreichen einem anderen Paar ihr Buch. Dieses sollte das Buch am Regal wieder am richtigen Ort versorgen. Der Papierstreifen hilft bei der Kontrolle, ob es richtig ist.

Anschliessend füllen die S. das biblioheft aus.

Lernziel

Ich weiss, wie ich die Geschichtenbücher in meiner Bibliothek finden kann.

Material

- Buch: Bertram, Rüdiger: Voll super, Helden - einer muss den Job ja machen. Arena, Würzburg, 2019
- Buch: Böhm, Anna: Emmi und Einschwein - im Herzen ein Held. Oetinger, Hamburg, 2018
- Buch: Konrad, Bob: Der Knäckebröckchen. Arena, Würzburg, 2019
- Buch: Press, Julian: Spuk in der Fledermausgrotte. cbj Kinderbuch, München, 2019
- Buch: Schaudinn, Jasmin: Edda aus dem Moospfad. Oetinger, Hamburg, 2020
- Buch: Speulhof, Barbara van den: Die nahezu unerschrockenen 5. Fischer Kinder- und Jugendbuch, Frankfurt am Main, 2019
- Themenbegriffe (Anhang)
- Zettel, Stifte (1 pro S.)
- Papierstreifen mit einem Thema (1 pro G.)

Optionen

1. S. werden in Gruppen eingeteilt, jede Gruppe bekommt ein Thema zugeteilt. Am Regal sollen sie selber herausfinden, wie die Bücher aufgestellt sind. Alle S. kommen wieder zusammen und erzählen, was sie herausgefunden haben: alphabetische Aufstellung innerhalb des Themengebietes.
2. Alle S. stellen sich alphabetisch nach ihrem Namenskürzel auf.
3. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Karten mit verschiedene Autorinnen- und Autorenkürzel und auf vier Buchstaben gekürzte Reihentitel. Mit dem Blue-Bot die richtige Reihenfolge verbinden, so wie die Bücher im Regal stehen würden. Karten ersetzen und Aufgabe wiederholen.

Material Optionen

1. Papierstreifen mit einem Thema (1 pro G.)
Papierstreifen leer, Platzhalter (1 pro G.)
2. Zettel, Stifte (1 pro S.)
3. Blue-Bot mit Raster
Verschiedene Autorinnen- und Autorenkürzel und auf vier Buchstaben gekürzte Reihentitel auf Karten

Lehrplan 21

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen

D.6.B.1.c ... können in Bibliotheken und Buchhandlungen gezielt nach Autor/innen suchen.

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort der Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.f ... können sich mit Unterstützung in einer Schulbibliothek orientieren und deren Angebote nutzen.

Geschichtenwerkstatt

Lektion

Die S. bekommen drei beliebige Wörter aus dem Bilderbuch «Anna und die Bücherbande» oder einer Kurzgeschichte nach Wahl. Dabei sucht V. Wörter aus, die repräsentativ für das Bilderbuch oder die Geschichte sind und die alle S. anregen sollen, einen kurzweiligen Text zu schreiben. In Gruppen erfinden die S. anschliessend eine eigene Kurzgeschichte mit Anfang, Spannungsbogen und Ende. Dabei integrieren sie die vorgegebenen Wörter. Sie können die Geschichte direkt ins biblioheft oder auf ein A4-Blatt schreiben.

Am Schluss schreiben alle S. ihre Namen auf die Geschichte und erfinden einen Titel. Die Klasse wieder versammeln. Die S. lesen ihre Geschichten vor.

Die Originalgeschichte, aus der die Wörter ausgewählt wurden, wird mit Angabe des Titels und der Autorin oder des Autors der ganzen Klasse vorgelesen.

Diese Lektion eignet sich auch gut als Vorbereitung auf die Lektion 5, Märchenhaftes.

Lernziel

Ich kann mit vorgegebenen Wörtern eine Geschichte erfinden.

Material

- Kopien der drei Wörtern, eventuell auf einem A4-Blatt für die Geschichte, Stifte (1 pro S.)

Buchtipps

- Bohlmann, Sabine; Ceccarelli, Simona: Fantasie lässt dich fliegen. Thienemann, Stuttgart, 2022
- Dupin, Olivier: Anna und die Bücherbande. Midas, Zürich, 2020
- Edge, Christopher: Deine Idee, deine Geschichte - In 12 Schritten zum eigenen Buch. Loewe, Bindlach, 2022
- Gretas Schwestern: Die Welt, die dir gefällt – ein Mitmachbuch. ars edition, München, 2019
- Halfmow Saskia: Endlich Wochenende. Esslinger, Stuttgart, 2020
- Hauck, Thomas Johannes: Das Gummibärchen und der Braunbär. Allitera, München, 2015
- Kurzgeschichten nach freier Wahl

Optionen

1. Zwei Lektionen gestalten: In der ersten Lektion schreiben die S. die Geschichte und denken sich einen Titel aus, eventuell mit Vertiefung in der Schule. In der zweiten Lektion gestalten sie das Titelblatt als Zeichnung oder Collage. Sie lesen die Geschichte der Klasse vor und zeigen ihr Cover.
Ganz zum Schluss wird die Originalgeschichte vorgelesen und gezeigt.
2. Aus dem Bilderbuch «Die Welt, die dir gefällt» Seiten kopieren. Aufgrund der Bilder und Fragen erfinden die S. in einer Gruppenarbeit eine Geschichte.
3. Aus einem Wimmelbuch eine Seite kopieren. In Gruppen schreiben die S. eine kurze Geschichte dazu.
4. Eine Parallelgeschichte erfinden: In Gruppen bekommen alle S. eine kurze Geschichte oder einen Geschichtenanfang. Einige Wörter sind markiert. Diese werden von den S. ersetzt, so dass eine neue Geschichte entsteht. In der Klasse werden die Geschichten vorgelesen.

Material Optionen

1. Material für Titelbildgestaltung
2. Buch: Gretas Schwestern: Die Welt, die dir gefällt – ein Mitmachbuch. ars edition, München, 2019
Kopien von Doppelseiten aus dem Buch (1 pro G.)
3. Wimmelbuch, freie Wahl
Kopien von Buchseiten (1 pro G.)
4. Vorlagen Parallelgeschichte, Stifte (1 pro G.)

Lehrplan 21

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.d ... können Ergebnisse einer Gruppenarbeit verständlich weitergeben und dabei verschiedene Medien nutzen (z.B. Bild-, Textdokument).

D.3.B.1.e ... können eine erfundene Geschichte erzählen (z.B. mithilfe von Bildern, einer Skizze, einer Erzählpartitur).

D.3.B.1.f ... können eine Geschichte in Standardsprache zusammenhängend erzählen, wobei erstsprachliche und mundartliche Auffälligkeiten vorkommen können.

Schreiben – Schreibprozess: Ideen finden und planen

D.4.C.1.c ... können erste Zielvorstellungen davon entwickeln, wozu sie schreiben.

D.4.C.1.c ... zeigen die Bereitschaft, während des Schreibens neue Ideen zu entwickeln.

D.4.C.1.d ... können alleine oder in Gruppen verschiedene Schreibideen entwickeln, diese strukturieren und ihren Schreibprozess unter Anleitung planen (z.B. Mindmap, Stichwortliste).

D.4.C.1.e ... können verschiedene Vorgehensweisen zur Ideenfindung bei Geschichten und Gedichten selbstständig einsetzen.

Schreiben – Schreibprozess: formulieren

D.4.D.1.c ... können ihre Gedanken und Ideen in eine verständliche Abfolge bringen und in passende Worte fassen. Die Schreibsituation und der Schreibprozess werden dabei zunehmend eigenständig gestaltet.

Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit

NMG. 9.3.a ... können das Prinzip von Geschichten und ihren typischen Aufbau verstehen (z.B. eine Geschichte hat einen Anfang, eine Mitte und einen Schluss; sie besteht aus einer Handlung mit verschiedenen Personen).

Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Geschichte und Geschichten

NMG.9.4.b ... können die Absichten von Geschichten erkennen und die Wirkung von Geschichten auf sich selber beschreiben.

Los, suche dir ein Buch!

Lektion

Zum Einstieg zeigt V. verschiedene Bücher und weist darauf hin, dass das Buchcover und der Titel die Auswahl eines Buches erleichtern. Auch der Klappentext hilft bei der Suche nach einem passenden Buch. Titel und Klappentexte verschiedener Bücher werden vorgelesen. Gemeinsam oder als Gruppenarbeit werden die Klappentexte aus dem biblioheft den abgebildeten Büchern zugeordnet.

Alle S. bekommen ein Auswahl-Schema. Gemeinsam wird es besprochen. Alle S. wählen aus einem Stapel oder dem Regal ein Buch. Das Auswahl-Schema hilft ihnen dabei. Sobald sie sich für ein Buch entschieden haben, beginnen sie, das Buchzeichen mit den Angaben des Klappentextes auszufüllen. Sie leihen anschliessend das Buch zum Lesen aus und ergänzen das Buchzeichen in der Schule oder zu Hause mit weiteren Angaben wie Leseempfehlung oder Lieblingssatz.

Lernziele

Ich finde ein Buch, das zu mir passt.

Ich lese Klappentexte und gestalte ein passendes Buchzeichen.

Material

- Geschichtenbücher und Kopien der Klappentexte
- Buch: Auer, Margit: Die Schule der magischen Tiere, Band 1. Carlsen, Hamburg, 2013
- Buch: Lind, Åsa: Zackarina und der Sandwolf. Beltz, Weinheim, 2020
- Buch: Vogel, Maja von: Schockuspokus – der geheime Kakaoklau. Carlsen, Hamburg, 2019
- Schema Buchauswahl (1 pro S.) (Anhang 1)
- Buchzeichen, Stifte (1 pro S.) (Anhang 2)

Medientipp

- App: Cloudart
- Internetseite: www.wortwolken.com

Optionen

1. Im Anschluss stellen die S. ihre Bücher mit den Buchzeichen und Empfehlungen in der Bibliothek oder in der Schule aus.
2. Alle S. lesen den Klappentext eines Buches und erzählen mit diesen Informationen die Geschichte weiter (mündlich oder schriftlich).
3. Die S. gestalten mit der App Cloudart oder über die Internetseite www.wortwolken.com mit den wichtigsten Wörtern eines Klappentextes Wortwolken. Mit diesen können nun verschiedene Aufgaben gestellt werden, z. B. können die S. erraten, zu welchem Buch die Wortwolke gehört oder sie erfinden eine passende Geschichte dazu.

Material Optionen

1. Geschichtenbücher mit den fertigen Buchzeichen
2. Geschichtenbücher (1 pro S. oder G.)
A4-Blätter, Stifte (1 pro S. oder G.)
3. Geschichtenbücher (1 pro G.)
Laptops oder Tablets mit Internet oder App (1 pro G.)
App: Cloudart
Internetseite: www.wortwolken.com

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.e ... können mit Unterstützung aufgrund von Cover, Klappentext, Illustrationen und Textausschnitten, (Hör-)Bücher und andere Medien auswählen.

D.2.C.1.f ... können ein Buch auswählen, indem sie in verschiedenen Büchern schnuppern (z.B. durchblättern, Anfang oder Schluss lesen).

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.e ... können wesentliche Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen in altersgerechten Geschichten oder einzelnen Szenen erkennen und auf folgende Arten damit umgehen: gestaltend vorlesen (z.B. Lesetheater), szenisch darstellen (z.B. Standbild, Pantomime, Stegreiftheater), schreibend umsetzen (z.B. Textanfang/-schluss ergänzen, aus der Sicht einer Figur schreiben), zeichnerisch umsetzen (z.B. Figurengalerie).

D.6.A.2.d ... können sich auch dann auf literarische Texte einlassen, wenn sie ihnen nicht auf den ersten Blick gefallen.

D.6.A.2.e ... können unter Anleitung beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken.

D.6.A.2.f ... entwickeln Interesse am Austausch unterschiedlicher Lese-, Seh- oder Hörerfahrungen eines literarischen Textes und vergleichen ihr Textverstehen.

D.6.A.2.f ... können ihr Verständnis des literarischen Texts mit Textstellen belegen.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen

D.6.B.1.c ... können beim eigenen Schreiben einfache sprachliche Muster von Autor/innen übernehmen und somit ihren Wortschatz erweitern (z. B. auffallende Wörter und Wendungen).

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.g ... können den anderen literarische Texte empfehlen, die ihnen gefallen. Sie können dabei ihren Lese-/Hör-/ Sehgeschmack erläutern (z.B. Textbeispiele).

Medien

Medien und Medienbeiträge produzieren

MI.1.3.a ... können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.

MI.1.3.b ... können einfache Bild-, Text- Tondokumente gestalten und präsentieren.

Punkte im Gesicht

Lektion

Zum Einstieg legt V. nacheinander blaue Punkte, rote, dünne Papierstreifen und das Bild einer Rüsselnase hin. Sie fordert die S. auf, Wünsche zu äussern und nimmt jedes Mal einen blauen Punkt weg. Die S. sollen erraten, dass es heute um Sams und seine Wunschkpunkte geht.

V. beschreibt das Sams mithilfe des Textes aus dem biblioheft und stellt Paul Maar in einer Kurzbiografie vor. Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Verschiedene Stationen sind eingerichtet:

- Hörstation: mit einem Sams-Hörbuch oder einer Sams-Toniefigur
- Lesestation: mit Sams-Geschichtenbüchern
- Internetstation mit Youtube-Film aus der Verlagsgruppe Oetinger: Paul Maar: Das Sams und seine Wunschkpunkte
- oder Filmstation: DVD von Sams
- biblioheft: S. formulieren eigene Wünsche und schreiben sie auf.

In einer Schlussrunde im Plenum erzählen die S., was sie an den Stationen erfahren und erlebt haben und können eigene Wünsche aus dem biblioheft vorlesen.

Lernziel

Ich kenne Paul Maar und sein Sams.

Material

- Blaue Punkte
- Rote, dünne Papierstreifen
- Bild einer Rüsselnase
- Das Sams, Text aus biblioheft
- Kurzbiografie von Paul Maar
- Abspielgerät für DVD und Hörbuch, Tonie-Box
- Verschiedene Medien von Paul Maar: Bücher, Hörbücher, Toniefiguren und DVD
- Laptop oder Tablet mit Internet
- Youtube-Film Paul Maar: Das Sams und seine Wunschkpunkte (Verlagsgruppe Oetinger)
www.youtube.com/watch?v=z5pKq7Ne_C8Y

Buch- und Medientipps

- Maar, Paul: Am Samstag kam das Sams zurück. Oetinger, Hamburg, 2016
- Maar, Paul: Neue Punkte für das Sams. Oetinger, Hamburg, 2016
- Maar, Paul: Sams in Gefahr. Oetinger, Hamburg, 2019
- Maar, Paul: Eine Woche voller Samstage. Oetinger, Hamburg, 2017
- Maar, Paul: Sams im Glück. Oetinger, Hamburg, 2020
- Maar, Paul: Ein Sams für Martin Taschenbier. Oetinger audio, Hamburg, 2019
- Maar, Paul: Ein Sams zu viel. Oetinger audio, Hamburg, 2015
- Sams aus der Reihe Büchersterne
- Verschiedene Hörbücher, Toniefiguren, DVDs von Paul Maar

Lehrplan 21

Hören – Verstehen in monologischen Hörsituationen

D.1.B.1.e ... können mit Unterstützung eine Hörerwartung aufbauen (z.B. Vorwissen aktivieren, durch vorheriges Lesen der Hörverständnis-Fragen).

D.1.B.1.f ... können unter Anleitung wichtige, auch implizite Informationen eines Hörtextes verstehen und wiedergeben (z.B. Bericht, Vortrag, Hörspiel).

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.e ... können eine inhaltliche und grammatische Leseerwartung aufbauen.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.d ... können im Gespräch Bezug auf den Text nehmen, umschreiben, was sie gelesen, angeschaut oder gehört haben.

D.6.A.2.e ... können unter Anleitung beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken.

D.6.A.2.f ... entwickeln Interesse am Austausch unterschiedlicher Lese-, Seh- oder Hörerfahrungen eines literarischen Textes und vergleichen ihr Textverstehen.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen

D.6.B.1.c ... kennen einzelne bedeutende Vertreter/innen von Kinderliteratur auch aus anderen Kulturen und können ihr Wissen über die Autor/innen in Bezug zu einzelnen Texten setzen und schriftlich festhalten (z.B. Lesetagebuch, Plakat).

Medien

Leben in der Mediengesellschaft

MI.1.1.b ... können Vor- und Nachteile direkter Erfahrungen, durch Medien oder virtuell vermittelter Erfahrungen benennen und die persönliche Mediennutzung begründen.

Märchenhaftes

Lektion

V. liest das Märchen «Der Froschkönig» vor. Merkmale der Literaturgattung Märchen kurz erläutern: Sie sind zuerst mündlich erzählt, und erst später gesammelt und aufgeschrieben worden (z. B. von den Brüdern Grimm). Ort und Zeit der Handlung sind unbestimmt, auch haben die Figuren oft keine Namen, heissen einfach König, Zwerg, Prinz oder Prinzessin. Die Tiere können sprechen und verwandeln sich oft in Menschen, oder umgekehrt. Bevor das Märchen gut endet, muss die Hauptfigur etwas Schwieriges meistern. Anfangsformel: Es war einmal ... Schlussformel: ... und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.

Anhand des Schemas erfinden die S. in Gruppen eine neue Variante des Märchens «Der Froschkönig» und lesen sie einander vor.

Die erfundenen Märchen können direkt ins biblioheft geschrieben oder beigelegt werden.

Option

1. Das Bilderbuch «Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben» erzählen. Die S. erfinden zu den Titeln und Geschichtenanfängen eine eigene, märchenhafte Geschichte (mündlich oder schriftlich). Jede Gruppe bekommt einen anderen Geschichtenanfang. Eine Kopie der entsprechenden Bildseiten wird den S. in die Gruppe mitgegeben. Die Illustrationen können die S. bei der Ideenfindung unterstützen. Eine Vertiefung in der Schule wäre gut möglich.

Lernziele

Ich kenne ein Märchen.

Ich kann ein Märchen weiterschreiben.

Material

- Märchen «Der Froschkönig», freie Wahl
- Schema Froschkönig (Anhang 1)

Buchtipps

- Brüder Grimm: Der Froschkönig. NordSüd, Zürich, 2009
- Zagarenski, Pamela: Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben. Knesebeck, München, 2022

Material Option

1. Buch: Zagarenski, Pamela: Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben. Knesebeck, München, 2022
Geschichtenanfänge (1 pro G.) (Anhang 2)
Kopien von Doppelseiten aus dem Bilderbuch, laminiert (1 pro G.) (Anhang 3)
A4-Blätter, Stifte (1 pro G.)

Lehrplan 21

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.f ... entwickeln Interesse am Austausch unterschiedlicher Lese-, Seh- oder Hörerfahrungen eines literarischen Textes und vergleichen ihr Textverstehen.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.e ... können einfache formale und sprachliche Merkmale von literarischen Texten v.a. bei sprachspielerischen Elementen selbstständig erkennen (z.B. Reim, Vers, Strophe, Wortwahl).

D.6.C.1.f ... kennen einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von Erzähltexten (z.B. Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte), lyrische Texten (z.B. Reim) und Theaterstücken/Filmen (z.B. Dialog).

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.d ... können mithilfe eines Schemas ihre Arbeitsergebnisse und Gedanken vortragen (z.B. vorgegebene Textbausteine, Ablauf).

D.3.B.1.d ... können Ergebnisse einer Gruppenarbeit verständlich weitergeben und dabei verschiedene Medien nutzen (z.B. Bild-, Textdokument).

D.3.B.1.e ... können ein Erlebnis mit einem markanten Spannungsbogen erzählen.

D.3.B.1.e ... können eine erfundene Geschichte erzählen (z.B. mithilfe von Bildern, einer Skizze, einer Erzählpartitur).

D.3.B.1.f ... können eine Geschichte in Standardsprache zusammenhängend erzählen, wobei erstsprachliche und mundartliche Auffälligkeiten vorkommen können.

D.3.B.1.f ... können Arbeitsergebnisse der Klasse präsentieren.

Schreiben – Schreibprozess: Ideen finden und planen

D.4.C.1.c ... können erste Zielvorstellungen davon entwickeln, wozu sie schreiben.

D.4.C.1.c ... zeigen die Bereitschaft, während des Schreibens neue Ideen zu entwickeln.

D.4.C.1.d ... können alleine oder in Gruppen verschiedene Schreibideen entwickeln, diese strukturieren und ihren Schreibprozess unter Anleitung planen (z.B. Mindmap, Stichwortliste).

D.4.C.1.e ... können verschiedene Vorgehensweisen zur Ideenfindung bei Geschichten und Gedichten selbstständig einsetzen.

Schreiben – Schreibprozess: formulieren

D.4.D.1.c ... können ihre Gedanken und Ideen in eine verständliche Abfolge bringen und in passende Worte fassen. Die Schreibsituation und der Schreibprozess werden dabei zunehmend eigenständig gestaltet.

D.4.D.1.d ... können ihre Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen.

Fabelhaftes

Lektion

In Absprache mit der Lehrperson kann diese Lektion aufgeteilt werden: Schwerpunkt Fabel und Schwerpunkt Fremdsprachen. Entweder zwei Besuche einplanen oder der Lehrperson einen Schwerpunkt als Idee für eine Vertiefungsmöglichkeit in der Schule mitgeben.

Merkmale der Literaturgattung Fabel kurz erläutern: Die Fabel ist eine kurze Erzählung ohne Zeit- und Ortsangabe. Hauptfiguren sind meistens Tiere, die wie Menschen denken und handeln. Sie haben menschliche Eigenschaften wie beispielsweise Geiz oder Grosszügigkeit, Dummheit oder Schlauheit, Eitelkeit oder Bescheidenheit.

Die Fabel besteht aus drei Teilen: der Ausgangslage oder dem Erzählteil, dem Streitgespräch oder Dialogteil und einer Lösung, die die belehrende Moral, was man aus der Fabel lernen kann, enthält. Man erfährt, was falsch oder richtig wäre, und soll diese Erkenntnis durch Nachdenken erreichen.

V. liest die Fabel «Der König des Waldes» vor. Klassengespräch über Inhalt und Aussage dieser Fabel. Alle S. versuchen in einer Gruppenarbeit, die menschlichen Eigenschaften des Tigers (stolz, überheblich, selbstbewusst, gutgläubig, verwirrt, verunsichert) und des Fuchses (schlau, clever, listig, einfallsreich, schlagfertig, redegewandt) herauszufinden. Sie schreiben die Eigenschaften auf kleine Zettel. In der ganzen Klasse werden diese Eigenschaften anschliessend besprochen. Im biblioheft können die S. menschliche Eigenschaften aller Tiere aus der Fabel aufschreiben. In Gruppen finden die S. heraus, wie die Tiere

Lernziele

Ich lerne eine Fabel kennen.

Ich finde heraus, wie Tiere in einer anderen Sprache heissen.

Material

- Buch: Casey, Dawn; Jago: Fox Fables. Mantra Lingua, London, 2006
- Papierstreifen, Stifte (mind. 5 pro G.)
- Laptops oder Tablets mit Internet (1 pro G.)
- Internetseite: www.google.com
- Internetseite: www.leo.org

Buchtipp

- Scheffler, Axel; Donaldson, Julia: Der Gröffelo. Beltz, Weinheim, 2019

in einer anderen Sprache heissen. Jeder Gruppe wird eine Sprache zugeteilt, jeweils ein bis zwei S. mit dieser Muttersprache leiten die Gruppe an.

Entweder wissen sie bereits, wie die Tiere in ihrer Sprache heissen oder sie schauen gemeinsam im Internet in einem Online-Wörterbuch nach und schreiben die Tiernamen ins biblioheft. Wenn möglich sollten alle Klassensprachen berücksichtigt werden. Es können auch Gruppen nach Lieblingssprachen oder -ländern gebildet werden.

Alle S. kommen wieder zusammen und zeigen ihre Tiernamen in der Fremdsprache.

Optionen

1. Im Voraus sucht V. Bilder der Tiere aus der Fabel und bereitet Begriffe mit den Tiernamen in fremden Sprachen vor. Wenn möglich alle Klassensprachen berücksichtigen. V. legt die Bilder in den Kreis, zeigt Begriffe und die S. versuchen herauszufinden, zu welchem Tier das Wort gehört. Mit einem Tablet können weitere Tierbegriffe auch vor Ort gesucht werden. V. kann zur Unterstützung die Übersetzung auch mit dem Tablet abspielen lassen. Sprache und Klang vergleichen.
2. V. liest die Fabel «Der König des Waldes» vor. Fremdsprachige S. versuchen, einen Textabschnitt der Fabel in ihrer Muttersprache vorzulesen. Zum Üben kann V. im Voraus die Textabschnitte den S. oder der Lehrperson mitgeben.
3. Vergleich mit dem Bilderbuch «Der Gröffelo»: V. zeigt den S. Ähnlichkeiten zur Fabel auf (Idee zum Bilderbuch).

Material Optionen

1. Tierbilder
Tiernamen in verschiedenen Sprachen als Begriffe
Tablet mit Internet
Internetseite: www.google.com
Internetseite: www.leo.org
2. Textabschnitte in verschiedenen Sprachen für fremdsprachige S. (1 Abschnitt pro S.)
3. Buch: Scheffler, Axel; Donaldson, Julia: Der Gröffelo. Beltz, Weinheim, 2019

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.f ... können sich in Figuren hineinversetzen, ihr Handeln sowie mit Unterstützung deren Absichten und Motive nachvollziehen und diese mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen.

D.2.C.1.g ... können mit Unterstützung typische Eigenschaften wie gerecht und ungerecht und Absichten der Figuren erschliessen, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind.

Lesen – Reflexion über das Leseverhalten

D.2.D.1.c ... können unter Anleitung darüber nachdenken, wie sie einen Text verstanden haben, und sich über ihr Textverständnis austauschen.

Sprache(n) im Fokus – Sprachformales untersuchen

D.5.C.1.d ... können Lautung, Wort- und Satzbau in verschiedenen Sprachen (der Klasse) vergleichen (z.B. unterschiedliche Laute, Wortübersetzung, unterschiedliche Wortstellung).

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.d ... können im Gespräch Bezug auf den Text nehmen, umschreiben, was sie gelesen, angeschaut oder gehört haben.

D.6.A.2.e ... können unter Anleitung beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.d ... können unter Anleitung verschiedene Handlungsabsichten von typischen Figuren erkennen und verstehen (z.B. gut / böse; dumm / klug).

D.6.C.1.f ... kennen einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von Erzähltexten (z.B. Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte), lyrische Texten (z.B. Reim) und Theaterstücken/Filmen (z.B. Dialog).

Medien

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.c ... können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z. B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).

Wortspiele

Lektion

In Absprache mit der Lehrperson kann diese Lektion aufgeteilt werden: Schwerpunkt Trauriger Tiger toastet Tomaten oder Schwerpunkt Elfchen. Entweder zwei Besuche einplanen oder der Lehrperson einen Schwerpunkt als Idee für eine Vertiefungsmöglichkeit in der Schule mitgeben.

V. liest aus dem Bilderbuch «Trauriger Tiger toastet Tomaten» vor. Den Aufbau dieser lustigen Sätze von den S. erraten lassen, als Anleitung festhalten und den S. abgeben. Zunächst erfinden alle S. gemeinsam, anschliessend paarweise, lustige Wortspiel-Sätze und schreiben sie ins biblioheft. Sätze können mit Ortsangabe (wo?), zusätzlichen Adjektiven sowie mit Adverbien erweitert werden.

Die S. lesen ihre Wortspiel-Sätze der ganzen Klasse vor.

V. legt ein Elfchen in den Kreis. Gemeinsam finden V. und S. heraus, was das Besondere an einem Elfchen ist. Anleitung zeigen. Anschliessend erfinden S. gruppenweise mit der Anleitung ein neues Elfchen und schreiben es ins biblioheft.

Lernziel

Ich spiele mit der Sprache.

Material

- Buch: Budde, Nadia: Trauriger Tiger toastet Tomaten. Peter Hammer, Wuppertal, 2002
- Kopien der Anleitung Lustige Lachsätze, Stifte (1 pro G.) (Anhang 1)
- Kopien der Anleitung Elfchen, Stifte (1 pro G.) (Anhang 2)

Buchtipps

- Hattenhauer, Ina: Das ausgelassene ABC. Gerstenberg, Hildesheim, 2019

Lehrplan 21

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.f ... können aufgrund von vorgegebenen literarischen Mustertexten (z.B. Gedicht) oder Textanfängen (z.B. Geschichte) eigene Texte schreiben und dabei einzelne Merkmale übernehmen.

Schreiben – Schreibprodukte

D.4.B.1.c ... kennen Muster verschiedener Kurztexte (z.B. Elfchen, Rätsel, Vers), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.

Schreiben – Schreibprozess: Ideen finden und planen

D.4.C.1.c ... zeigen die Bereitschaft, während des Schreibens neue Ideen zu entwickeln.

D.4.C.1.d ... können alleine oder in Gruppen verschiedene Schreibideen entwickeln, diese strukturieren und ihren Schreibprozess unter Anleitung planen (z.B. Mindmap, Stichwortliste).

Sprache(n) im Fokus – Verfahren und Proben

D.5.A.1.b ... können sprachliches Material aus einer vorgegebenen Sammlung auswählen oder dieses aus einer oder mehreren Sprachen selber erstellen (z.B. Laute, Klangbild anderer Sprachen, Wörter, Sätze, Piktogramme, Geheimschriften und andere Schriftarten, Redewendungen, Texte) und ihr Vorgehen nachvollziehbar beschreiben.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.e ... können einfache formale und sprachliche Merkmale von literarischen Texten v.a. bei sprachspielerischen Elementen selbstständig erkennen (z.B. Reim, Vers, Strophe, Wortwahl).

D.6.C.1.f ... kennen einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von Erzähltexten (z.B. Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte), lyrischen Texten (z.B. Reim) und Theaterstücken/Filmen (z.B. Dialog).

D.6.C.1.f ... können Besonderheiten von fiktionalen und realistischen Texten erkennen in Bezug auf Inhalt (z.B. Spannung, Figuren, Handlungen, Orte), Form (z.B. Reimschema, Aufbau) und Sprache (z.B. besondere Wortwahl, Variationen, Wiederholungen).

Singen und Sprechen – Stimme als Ausdrucksmittel

MU.1.B.1.2e. ... können Sprechspiele, Lautmalereien und Zungenbrecher mit und ohne Vorgabe realisieren.

Kreuz und quer durch die Sachbücher

Lektion

V. liest zum Einstieg aus einem Sachbuch vor. Alle S. gehen durch die Bibliothek und suchen die verschiedenen Sachbuch-Themen. Sie notieren sich kurz, wie sie heissen oder versuchen, sich einige davon zu merken.

Die S. kommen zusammen und alle Themen werden gemeinsam zusammengetragen.

V. legt die genannten Themen als Begriffe hin. Alle S. bekommen ein Sachbuch, die Signaturetikette ist abgedeckt. Sie blättern im Buch und entscheiden, zu welchem Thema es gehören könnte. Mit der Signaturetikette kontrollieren. Alle S. schreiben im biblioheft bei den Suchaufträgen das Sachbuch-Thema hin. Sie suchen sich zu ihrem Lieblingsthema ein Sachbuch und füllen das biblioheft aus.

Optionen

1. Das Zusammensuchen der verschiedenen Themengebiete weglassen, Themenbegriffe zeigen und kurz besprechen. Zuordnen der Sachbücher mit abgedeckter Signatur. Anschliessend Suchauftrag aus dem biblioheft machen.
2. Zum Einstieg Detailfotos von Sachbuchcovern zeigen. Sachbücher liegen im Kreis. Die S. ordnen die Fotos den Sachbuchcovern zu. Zum Schluss ein Detailfoto von einer Signatur zeigen, den Begriff Signatur wiederholen und erklären, dass darauf das Thema angegeben ist. Anschliessend den Suchauftrag aus dem biblioheft machen.
3. Mit Vorbereitung: Einstieg wie in Option 2,

Lernziel

Ich kenne die Sachbuch-Themen in meiner Bibliothek.

Material

- A4-Blätter, Stifte (1 pro S.)
- Alle Sachbuch-Themen als Begriffe (Anhang)
- Sachbücher aus dem Bestand (1 pro S.)
- Ablösbares Abdeckmaterial (Klebeband/Etiketten), um die Signaturetikette abzudecken (1 pro Buch)

Buchtipps

- Desmond, Jenni: Der Eisbär. Aladin, Hamburg, 2017
- Desmond, Jenni: Der Elefant. Aladin, Hamburg, 2019
- Špačková, Markéta; Bártoová, Eva: Die weite Reise der Tiere. Circon, München, 2019

Material Optionen

1. Themenbegriffe
1 bis 2 Sachbücher pro Thema, die Signaturen sind abgedeckt
2. Sachbücher
Detailfotos deren Cover
3. Suchaufträge (1 pro G.)
Tablets (1 pro G.)
Sachgeschichten-Hörbuch und Abspielgerät
2 bis 3 beliebige Sachbücher
4. Blue-Bot mit Raster
Themenbegriffe auf Karten
Sachbücher, Signaturetiketten sind abgedeckt (1 pro S.)

Detailfotos von Sachbuchcovern zeigen. In der Halbkasse fortfahren. Die S. der ersten Halbkasse erhalten paarweise ein Tablet und einen Suchauftrag wie im Heft. Sie durchstöbern die Sachbuchregale nach einem passenden Buch, nehmen es mit und suchen sich einen ruhigen Ort. Dort machen sie ein Detailfoto des Covers. Dann blättern sie im Buch und entdecken den Inhalt. V. sammelt die Bücher bei den Paaren ein. Wer welches Buch hat, sollte für alle S. geheim bleiben. Unterdessen hört die andere Halbkasse ein Sachgeschichten-Hörbuch.

Nach dem Wechsel kommt die Klasse wieder zusammen. Die Bücher werden im Kreis hingelegt. Im Voraus hat V. den Stapel um zwei bis drei Sachbücher ergänzt, damit das Raten bis zum Schluss spannend bleibt. Paarweise zeigen die S. ihr Detailfoto und die übrigen S. erraten das Buch. Die S. berichten kurz, welchen Inhalt ihr Sachbuch hat.

4. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen die Themenbegriffe auf Karten bereit. Alle S. bekommen ein Sachbuch mit abgedeckter Signatur. Sie versuchen anhand von Titel und Cover zu erraten, zu welchem Thema das Buch gehören könnte. Sie dürfen auch im Buch blättern. Anschliessend programmieren sie den Blue-Bot so, dass er zum richtigen Themenbegriff geht. Signatur aufdecken und kontrollieren. In der Halbkasse durchführen.

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort der Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

D.2.B.1.e ... können übersichtliche Sachtexte mit Fotos und Abbildungen überblicken.

D.2.B.1.e ... können das eigene Vorwissen aktivieren und mithilfe von eigenen und vorgegebenen Fragen eine Leseerwartung aufbauen.

D.2.B.1.e ... können Abbildungen zum Verstehen des Textes nutzen.

Prozesse und Produkte – Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden

Fotografieren, Filmen

BG.2.C.1 ... können ausgewählte Situationen fotografisch festhalten.

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.d ... können Ergebnisse einer Gruppenarbeit verständlich weitergeben und dabei verschiedene Medien nutzen (z.B. Bild-, Textdokument).

Inhaltsverzeichnis

Lektion

Zum Einstieg zeigt V. eine beliebige Seite eines Sachbuchs. Die S. überlegen sich, wie der Titel des Sachbuchs lauten könnte. Ideen sammeln und kommentarlos stehen lassen. Dann zeigt V. das Inhaltsverzeichnis und erkundigt sich, ob damit eine Titelsuche einfacher wird. Erneut Vorschläge sammeln. V. zeigt das Buchcover und liest den Titel vor. Aus dem Inhaltsverzeichnis wird gemeinsam ein besonders interessantes Kapitel ausgewählt. V. liest daraus vor.

Dann legt V. eine Auswahl an Sachbüchern mit offenem Inhaltsverzeichnis hin.

Die S. schauen sich alle Inhaltsverzeichnisse an und wählen dann zwei bis drei aus. Sie lesen diese Inhaltsverzeichnisse genauer und überlegen sich mögliche Titel für die entsprechenden Sachbücher. Sie schreiben die Titel auf einen Papierstreifen und legen ihn umgekehrt neben das Sachbuch. Anschliessend werden die Titeldesigns bei jedem Sachbuch gemeinsam angeschaut, besprochen und der eigentliche Titel gezeigt. Am besten in der Halbklassse durchführen.

Für das biblioheft liegen alle Sachbücher, die abgebildet sind, auf. Die S. füllen das biblioheft aus und können, falls sie unsicher sind, in den Sachbüchern blättern.

Lernziel

Ich finde das Inhaltsverzeichnis in einem Sachbuch und nutze es als Orientierungshilfe.

Material

- Auswahl an Sachbüchern mit Inhaltsverzeichnissen
- Papierstreifen, Stifte (mind. 2–3 pro S.)
- Buch: Was ist was? – Der Mond. Tessloff, Nürnberg, 2014
- Buch: Was ist was? – Flugzeuge. Tessloff, Nürnberg, 2014
- Buch: Was ist was? – Haustiere. Tessloff, Nürnberg, 2015
- Buch: Was ist was? – Insekten. Tessloff, Nürnberg, 2018
- Buch: Was ist was? – Klima. Tessloff, Nürnberg, 2019
- Buch: Was ist was? – Polargebiete. Tessloff, Nürnberg, 2016

Buchtipps

- French, Jess: Die verborgene Welt der Ozeane. Dorling Kindersley, München, 2022
- Harvey, Derek: Wo in aller Welt? Tiere. Dorling Kindersley, München, 2022
- Sachbücher aus der Reihe «memo Wissen entdecken». Dorling Kindersley, München
- Weitere Sachbücher aus der Reihe «Was ist was?». Tessloff, Nürnberg

Optionen

1. Inhaltsverzeichnisse verschiedener Sachbücher kopieren und allen S. ein Inhaltsverzeichnis geben. Die Bücher liegen bereit. Die S. suchen das passende Buch.
2. Eine Vorauswahl an Sachbüchern mit einem Inhaltsverzeichnis liegt bereit oder die S. suchen im Regal ein Sachbuch mit Inhaltsverzeichnis.
V. wählt ein Buch aus und zeigt das Inhaltsverzeichnis. V. und S. entscheiden sich für ein interessantes Kapitel. V. liest daraus vor. Alle S. nehmen ein Buch, suchen das Inhaltsverzeichnis und wählen ein Kapitel aus, das sie besonders spannend finden. Alle suchen sich einen Leseplatz. Die Klasse kommt zusammen. Paarweise zeigen und erzählen die S. einander, was sie Neues entdeckt haben.
3. Blue-Bot: Karten mit Inhaltsverzeichnissen und Sachbuchcovern liegen unter dem Raster. Blue-Bot sucht das passende Inhaltsverzeichnis zu jedem Sachbuchcover. Am besten in der Halbklassse durchführen.

Material Optionen

1. Sachbücher (1 pro S.)
Kopien von Inhaltsverzeichnissen (1 pro S.)
2. Auswahl an Sachbüchern (mind. 1 pro S.)
3. Blue-Bot mit Raster
Karten mit Inhaltsverzeichnissen und Sachbuchcovern

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort der Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

D.2.B.1.d ... können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.

D.2.B.1.e ... können übersichtliche Sachtexte mit Fotos und Abbildungen überblicken.

D.2.B.1.e ... können das eigene Vorwissen aktivieren und mithilfe von eigenen und vorgegebenen Fragen eine Leseerwartung aufbauen.

D.2.B.1.f ... können die Struktur eines Textes erkennen und explizite Informationen entnehmen.

D.2.B.1.f ... können einen übersichtlich strukturierten kürzeren Text als Ganzes verstehen, auch wenn sie einzelne Wörter nicht verstehen.

Medien

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.c ... können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z. B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).

Schreiben – Schreibprozess:

Ideen finden und planen

D.4.C.1.e ... können verschiedene Recherche-techniken einsetzen, um die Inhalte für einen Sachtext zu erarbeiten und den Text zu planen.

Von A bis Z – mein Bibliotheksalphabet

Lektion

Keine Rückgabe zu Beginn der Lektion. Die S. sollten verlängerbare Medien auf ihrem Konto haben.

Zum Einstieg liest V. eine Geschichte vor. Sie zeigt das Buch, das aus dem Bestand sein sollte. V. zeigt einen Punkt mit einem grossen A und sagt, dass sie das Buch ausgeliehen hat. Sie legt einen Streifen mit dem Begriff Ausleihe daneben. Jetzt ist es auf dem K wie Konto. Wieder lässt sie die S. das Wort Konto erraten. Die Leihfrist (Punkt mit L, Streifen mit dem Begriff Leihfrist) ist leider bald zu Ende. Zurückgeben möchte V. das Buch noch nicht. Sie zeigt während dem Erzählen ein R und den Begriff Rückgabe. Weiss jemand eine Lösung? V. zeigt den Buchstaben V wie Verlängerung.

Gruppenweise üben die S. am Selbstverbucher den Einstieg in ihr Konto und die Verlängerung ihrer Medien.

Um die Wartezeit abzukürzen, füllen die S. das Bibliotheksalphabet im biblioheft aus. V. zeigt die Doppelseite und erklärt den Auftrag.

Zum Abschluss vergleichen alle S. ihr Bibliotheksalphabet.

Lernziel

Ich kann in der Bibliothek meine ausgeliehenen Medien verlängern.

Material

- Vorlesebuch aus dem Bestand
- Grosse Punkte mit den Buchstaben A, K, L, R und V (Anhang 1)
- Begriffe Ausleihe, Konto, Leihfrist, Rückgabe und Verlängerung (Anhang 2)
- Vorlage Lösungsideen Bibliotheks-ABC (Anhang 3)

Buchtipps

- Auer, Margit u.a.: Das grosse Buch mit den besten Geschichten. Carlsen, Hamburg, 2020
- Miles, David; Hoopes, Natalie: Ich bin ein Buch. Baeschlin, Glarus, 2021
- Piatti, Celestino: Piatti für Kinder. NordSüd, Zürich, 2021
- Schomburg, Andrea: Die ABC-Tierparade. Edel Kids Books, Hamburg, 2021

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort der Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

D.2.B.1.e ... können Abbildungen zum Verstehen des Textes nutzen.

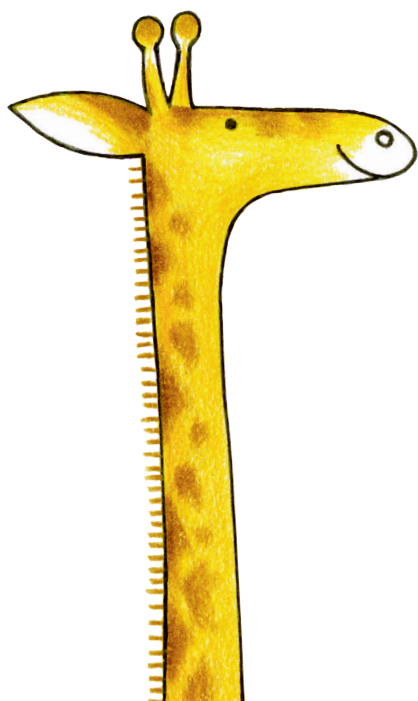
Schreiben - Schreibprozess: formulieren

D.4.D.1.d ... können Wörter, Begriffe und Wendungen zum Thema aufbauen und angemessen verwenden.

Informatik

Algorithmen

MI.2.2.a ... können formale Anleitungen erkennen und ihnen folgen (z.B. Koch- und Backrezepte, Spiel- und Bastelanleitungen, Tanzchoreographien).



Winterthurer Bibliotheken
Departement Schule und Sport/Bereich Bildung

Autorinnen

Simone Nussbaum, Winterthurer Bibliotheken
Hanna Scheidegger, Winterthurer Bibliotheken
Kathrin Amrein, SIKJM

Illustrationen

Mischa Kulhánek

Grafisches Konzept und Gestaltung

Marion González & Mischa Kulhánek,
visuelle Kommunikation, Winterthur

© 2022 Winterthurer Bibliotheken

